

Liestal / Thun, 22. Mai 2026

Nach «Grimsel-Dialog»: Wie geht es weiter mit der Kleinwasserkraft?

Die Zukunft der Kleinwasserkraft steht auf dem Spiel. Nach der Einigung im «Grimsel-Dialog» vom Dezember 2025, bei der einzelne Gemeinden und Projektentwickler in der Entscheidungsfindung übergegangen wurden, lädt die Fachtagung Kleinwasserkraft heute in Thun zur offenen Debatte. Über 150 Vertreter aus Politik, Verwaltung und Energiewirtschaft diskutieren Fragen zu den Produktionszielen der Wasserkraft, ihrer zukünftigen Rolle – und wie weitere Stilllegungen von Wasserkraftwerken verhindert werden können.

Zu den Rednern zählen Christoph Neuhaus, Präsident des Regierungsrates des Kantons Bern, Nationalrat Jürg Grossen und Präsident von Swissolar, und Benoît Revaz, Direktor des Bundesamtes für Energie. Sie bringen kantonale Verantwortung, energiepolitisches Engagement und Bundesperspektive in die Diskussion über die Zukunft der Wasserkraft ein.

Im Zentrum der Tagung steht die Frage zur Rolle der Wasserkraft: Soll sie sich künftig auf Flexibilität beschränken, oder müssen die nationalen Produktionsziele, die in der Volksabstimmung vom Juni 2024 bestätigt wurden, weiterhin erfüllt werden?

Die Produktionsziele erhalten in der Öffentlichkeit deutlich weniger Aufmerksamkeit als die Projekte des Runden Tisches. Der Nutzungsverzicht an über 53 Fliessgewässern im Kanton Bern, der Teil der Einigung im «Grimsel-Dialog» von Dezember 2025 ist, steht dabei im Widerspruch zu den Ausbauzielen des Bundes. Auch die Frage, wie Stilllegungen verhindert und die Kantone ihren Beitrag zur Erreichung der Produktionsziele leisten werden, beschäftigt die Teilnehmenden.

Die Tagung bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, offene Fragen einzubringen und mögliche Lösungsansätze zu diskutieren.

Links:

- [«Grimsel-Dialog» gefährdet die Erreichung der Wasserkraftziele im Stromgesetz](#), Medienmitteilung von Swiss Small Hydro vom 29.01.2026
- [Motion 24.3228 «Kein Verzicht auf die Nutzung der Wasserkraft am Doubs»](#)
- [Fachtagung Kleinwasserkraft](#)

Kontakte:

- Benjamin Roduit, Nationalrat und Präsident Swiss Small Hydro, Tel: +41 (0)79 607 79 56, benjamin.roduit@swissmallhydro.ch
- Geschäftsstelle Swiss Small Hydro: Martin Bölli, Tel: +41 (0) 79 373 70 47, martin.boelli@swissmallhydro.ch

<https://swissmallhydro.ch/de/verband/>

Bluesky: <https://bsky.app/profile/swissmallhydro.bsky.social>

Linkedin: <https://ch.linkedin.com/company/swiss-small-hydro---swiss-small-hydropower-association>

Über Swiss Small Hydro

Swiss Small Hydro wurde 1982 gegründet und ist damit einer der ältesten Fachverbände der erneuerbaren Energien. Der Verband betreibt die Infostelle Kleinwasserkraft, die Rat suchende Interessierte bei allen Fragen rund um die Kleinwasserkraft unterstützt. Die Verbandszeitschrift „Kleinwasserkraft / Petite Hydro“ erscheint dreimal jährlich. Swiss Small Hydro führt auch Tagungen und Exkursionen durch.